



**Vom Stolz des Kloster Ebrachs zum Exilsitz seines letzten Abtes**

Das Amtsschloss Oberschwappach

Schloss Oberschwappach war rund 250 Jahre Verwaltungssitz der Zisterzienserabtei Ebrach. Im frühen 18. Jahrhundert wurde der funktionale Amtshof Oberschwappach zum repräsentativen Schloss mit aufwendig angelegtem Garten ausgebaut. Oberschwappach war Sommeritz der Ebracher Äbte. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts zog der letzte Abt von Kloster Ebrach, Eugen Montag, nach Oberschwappach. Sein Kloster war aufgelöst worden und auch das Amtsschloss gehörte zu diesem Zeitpunkt bereits dem neuen Königreich Bayern. Heute ist das Schloss im Besitz der Gemeinde und Ort für Kulturveranstaltungen. Es kann im Rahmen von Führungen besichtigt werden.

**Vom Wirtschaftshof zum privaten Wohnhaus**

Der Kiebhheimer Hof

Der Kiebhheimer Hof war von etwa 1700 bis Anfang des 19. Jahrhunderts ein Wirtschaftshof des Klosters Ebrach. Zum Hof gehörten Acker, Wiesen und Waldgebiete. Die von Pächtern für das Kloster bewirtschaftet wurden. Mönche lebten hier nie. Die sogenannte Grangie (von „grangium“, lateinisch für Getreidespeicher) lag wenige Kilometer vom Hauptort der Zisterzienser entfernt. Sie grenzte direkt an eine wichtige Verkehrsstraße. Heute leben auf dem Anwesen Private. Es kann nicht besichtigt werden.

**Amtssitz und Repräsentationsort der Ebracher Äbte**

Das Schloss Burgwindheim

Burgwindheim war seit dem Hochmittelalter Klosterbesitz. 1720 ließ das Kloster Ebrach hier ein barockes Schloss errichten. Das Amtsschloss lag an einer wichtigen Verkehrsverbindung, der Poststraße zwischen Würzburg und Bamberg. Am Bau beteiligt waren zwei der besten Baumeister der Region, Joseph Greising (1664-1721) und Johann Balthasar Neumann (1687-1753), dem Erbauer der Fürstbischöflichen Residenz in Würzburg. Einen Teil des Schlosses nutzten die Ebracher Äbte zu Repräsentationszwecken.



**Ackerbau, Fischzucht und Jagd**

Der Waldschwinder Hof liegt im Tal der Rauhen Ebrach westlich vom nächsten Dorf und umgeben von Ackerland, Wiesen, Teichen und Wald. Es war seit dem Hochmittelalter ein Wirtschaftshof (Grangie) des Zisterzienserklosters Ebrach. Hier wurde Ackerbau, Fisch- und Viehzucht betrieben. Zum Hof gehörte auch ein Jagdweier. In den 1730-er Jahren haben die Mönche der Abtei Ebrach den Waldschwinder Hof wahrnehmlich als Erholungsort genutzt. Er ist heute in Privatbesitz und wird als Bioland-Hof Gut Waldschwind bewirtschaftet.

**Vom Rittererschloss zum Klosterhof**

Der Amtshof Koppewind

Hinter hohen Mauern liegt ein Gebäude, das bis vor über 200 Jahren den Mönchen von Kloster Ebrach gehörte: der ehemalige Amtshof Koppewind. Er war ursprünglich ein kleines Wasserschloss mit Wirtschaftsgebäuden. 1627 kauften es die Ebracher Zisterzienser zusammen mit dem Dorf und Ländereien. Aus dem reinen Wirtschaftshof wurde im 18. Jahrhundert ein Amtshof. In Koppewind wohnte und arbeitete nun ein Amtmann, der den Klosterbesitz auch verwaltete. Heute ist der ehemalige Klosterhof ein privates Wohnhaus und kann nur in Ausnahmefällen besucht werden.

**Zentrum einer Kulturlandschaft**

Das Zisterzienserkloster Ebrach

Ein neuer Orden siedelte sich im Hochmittelalter hier im Mittleren Ebrachtal an. Zisterzienser aus Cîteaux in Burgund gründeten 1127 ein Kloster. Sie ließen eine Kirche errichten sowie Wohn- und Wirtschaftsgebäude. Die Zisterzienser erwarben Ländereien im nördlichen Steigerwald und Steigerwaldvorland. Sie kultivierten sumpfige Gebiete, betrieben Land- und Forstwirtschaft sowie Weinbau. Die Abtei Ebrach war zeitweise eines der wohlhabendsten Klöster Frankens und prägte über Jahrhunderte eine ganze Region. Besichtigungen der Klosterkirche und des Kaisersaals sind im Rahmen von Führungen möglich. Die Abteigärten sind öffentlich zugänglich.

## Auf den Spuren der Ebracher Zisterzienser

Das Kloster Ebrach prägt seit seiner Gründung im Mittelalter (1127 n. Chr.) die Kulturlandschaft einer ganzen Region. Die Entdeckungstour „Klosterlandschaft Ebrach“ führt Sie entlang von Flüssen und Teichen zu ehemaligen Amtsschlössern und Wirtschaftshöfen des Zisterzienserordens, durch frühere Weinbaugebiete und ausgedehnten Klosterwald. An sechs Stationen erfahren Sie, wie die Mönche Land, Wald und Dörfer für ihre Bedürfnisse umgestaltet haben und wie das bis heute die Kulturlandschaft im nördlichen Steigerwald und Steigerwaldvorland prägt.

The Cistercian cycling routes connect the farm holdings and castles that form a ring around Ebrach Monastery. Two routes (north and south) offer you a means of experiencing the monastic landscape, with six stations, where you can discover more about the Cistercian monks.



## Klosterlandschaft Ebrach

Eine Entdeckungstour mit dem Rad auf den Spuren der Zisterzienser

Ein Projekt der Lebensregion plus in Kooperation mit der Allianz Burgwindheim Ebrach

Nähere Informationen

**Gemeinde Rauhenbrach**  
Hauptstraße 1  
96181 Rauhenbrach  
www.rauhenbrach.de

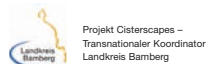
**Gemeinde Knetzgau**  
Am Rathaus 2  
97478 Knetzgau  
www.knetzgau.de

**VG Ebrach**  
Rathauspl. 2  
96157 Ebrach  
www.vg-ebach.de

Für weitere Informationen zur Radtour



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)



Idee und Leitung  
Ulla Schmidt

wissenschaftliche Beratung  
Dr. Thomas Büttner

Texte und Gestaltung  
Kulturplan Würzburg/München  
Dr. Bettina Keß und Fabian Ketisch

Icons: Aburo-Fonts (CC BY-NC-SA 3.0 DE)  
Stand: 2022



## Klosterlandschaft Ebrach

Eine Entdeckungstour mit dem Rad auf den Spuren der Zisterzienser



Folgen Sie mir auf einer Entdeckungstour auf den Spuren des Klosters Ebrach!

Bitte folgen Sie den Hinweisschildern auf Ihrer Tour.

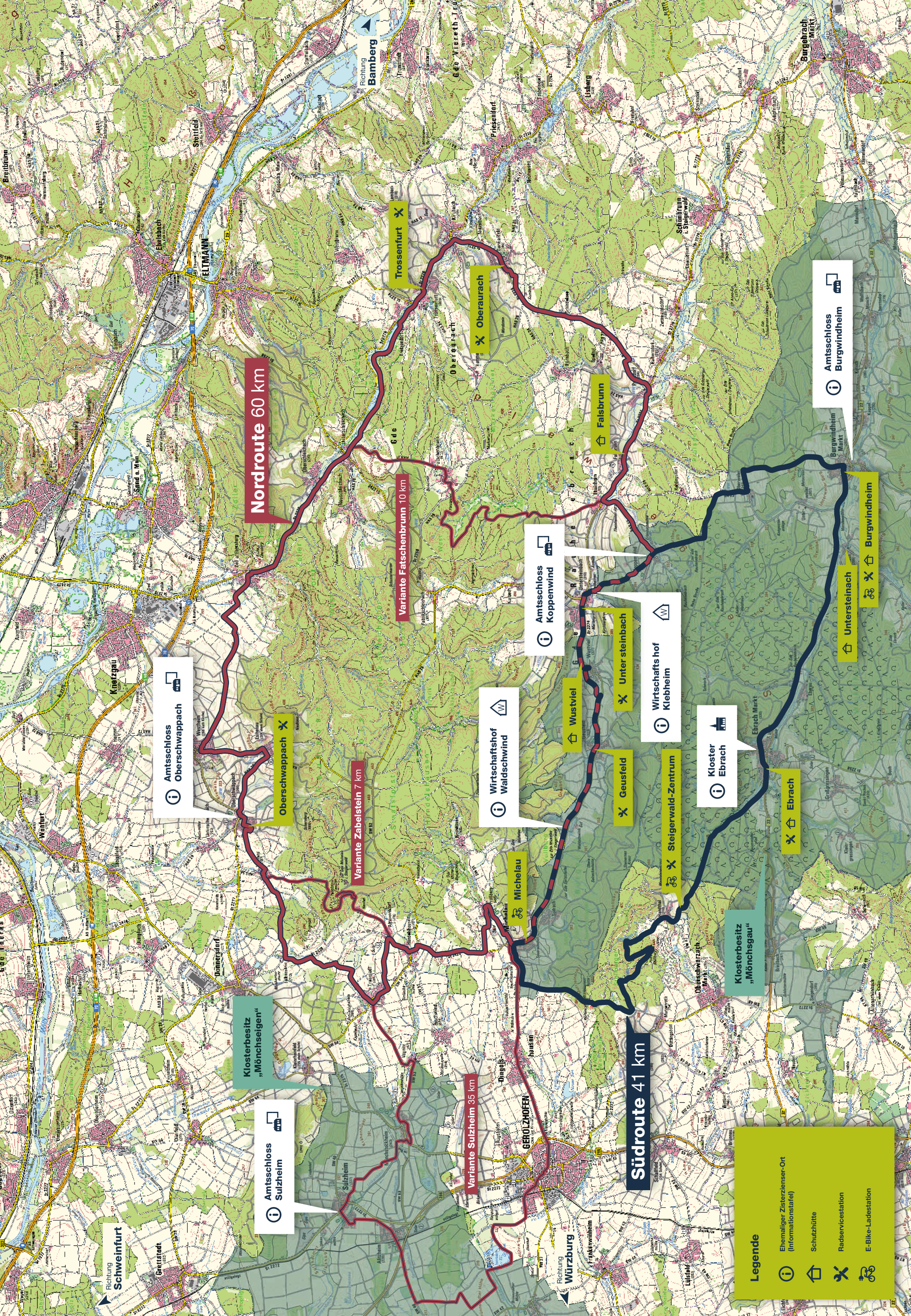


Nordroute



Südroute





**Nordroute 60 km**

**Variante Fatschenbrunn 10 km**

**Variante Zabelstein 7 km**

**Südroute 41 km**

**Variante Sulzheim 35 km**

**Amtschloss Oberschwappach**

**Oberschwappach**

**Klosterbesitz "Mönchseigen"**

**Amtschloss Sulzheim**

**Wirtschaftshof Waldschwind**

**Wirtschaftshof Waldschwind**

**Amtschloss Koppenswind**

**Wustviel**

**Untersteinbach**

**Wirtschaftshof Klebheim**

**Geusfeld**

**Steigerwald-Zentrum**

**Kloster Ebrach**

**Ebrach**

**Klosterbesitz "Mönchsgau"**

**Untersteinach**

**Burgwindheim**

**Amtschloss Burgwindheim**

**Legende**

Ehemaliger Zisterzienser-Ort (Informationstafel)

Schutzhütte

Radservicestation

E-Bike-Ladestation



Richtung Schweinfurt

Richtung Würzburg

Richtung Bamberg